

**SICHERHEITSDATENBLATT**

gemäß Verordnung Nr 1907/2006

Seite: 1

Erstellungsdatum: 26.07.2010

Revisionsdatum: 05.02.2015

Revisionsnummer: 3

**Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens****1.1. Produktidentifikator****Produktbezeichnung:** KLEEN CATERING GLÄSERSPÜLMITTEL**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird****Verwendung des Produkts:** Gläserspülmittel für gewerbliche Verwendung**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt****Firmenname:** KLEEN PURGATIS GmbH

Dieselstraße 10

D - 32120 Hiddenhausen

Deutschland

**Tel:** +49 (0)5223 - 9970-40**Fax:** +49 (0)5223 - 9970-50**Email:** info@kleen-purgatis.de**1.4. Notrufnummer****Notfalltelefon:** +49 (0)551 - 19240 (GIZ-Nord)**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung (CLP):** Skin Corr. 1A: H314**Einstufung (DSD/DPD):** C: R35**Wichtigste gegenteilige Effekte:** Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.**2.2. Kennzeichnungselemente****Kennzeichnungselemente (CLP):****Gefahrenhinweise:** H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.**Signalwörter:** Gefahr**Gefahrenpiktogramme:** GHS05: Ätzwirkung**Gefahrbestimmende Komponente(n)****zur Etikettierung:** Kaliumhydroxid**Sicherheitshinweise:** P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P280: Schutzhandschuhe/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P305+351+338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P303+361+353: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten,

# SICHERHEITSDATENBLATT

## KLEEN CATERING GLÄSERSPÜLMITTEL

Seite: 2

getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P301+330+331: BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

P311: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

### 2.3. Sonstige Gefahren

**PBT:** Dieser Stoff wird nicht als PBT-Stoff identifiziert.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

#### Gefährliche Bestandteile:

##### KALIUMHYDROXID

| EINECS    | CAS       | Einstufung (DSD/DPD) | Einstufung (CLP)                        | Prozent |
|-----------|-----------|----------------------|---|---------|
| 215-181-3 | 1310-58-3 | Xn: R22; C: R35      | Acute Tox. 4: H302; Skin Corr. 1A: H314 | 5-10%   |

##### CITRIC ACID

|           |         |         |                    |      |
|-----------|---------|---------|--------------------|------|
| 201-069-1 | 77-92-9 | Xi: R36 | Eye Irrit. 2: H319 | 1-5% |
|-----------|---------|---------|--------------------|------|

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Hautkontakt:** Sofort sämtliche verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen, soweit nicht mit der Haut verklebt. Betroffene Haut mit reichlich fließend Wasser für 10 Minuten oder länger abspülen, falls das Material auf der Haut verbleibt. Bei Verätzungen oder Vergiftungserscheinungen in ein Krankenhaus überweisen.

**Augenkontakt:** Auge 15 Minuten unter fließendem Wasser ausspülen. Arzt aufsuchen.

**Verschlucken:** Mund mit Wasser ausspülen. Bei Bewußtsein sofort einen halben Liter Wasser trinken lassen. Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt aufsuchen.

**Einatmen:** Für Frischluft sorgen.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

**Hautkontakt:** Kann schwere Verätzungen bewirken.

**Augenkontakt:** Kann Verätzung der Hornhaut (Cornea) bewirken. Kann dauerhafte Schäden verursachen.

**Verschlucken:** Durch starke Ätzwirkung besteht die Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.

**Einatmen:** Mögliche Atemnot mit brennendem Gefühl im Rachen. Exposition kann Husten oder Keuchen verursachen.

**Verzögert auftretende Wirkungen:** Mit sofort auftretenden Wirkungen ist nach kurzer Exposition zu rechnen.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

[Fort.]

# SICHERHEITSDATENBLATT

## KLEEN CATERING GLÄSERSPÜLMITTEL

Seite: 3

### 5.1. Löschmittel

**Löschmittel:** Wassersprühstrahl. Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

**Expositionsrisiko:** Ätzend. Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

**Besondere Schutzausrüstung:** Umluftunabhängige Atemschutzgeräte benutzen. Zur Verhütung von Augen- oder Hautkontakt Schutzkleidung tragen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

**Pers. Schutzmaßnahmen:** Ungeschützte Personen fernhalten. Auf windzugewandter Seite bleiben. Maßnahmen nur mit geeigneter Schutzkleidung ergreifen - siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

**Umweltschutzmaßnahmen:** Nicht in die Kanalisation oder Gewässer ableiten. Verschüttungen eindämmen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

**Reinigungsmethoden:** Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Geeignetes Material zum Verdünnen oder Neutralisieren: Wasser, Essigsäure, verdünnt. Den betroffenen Bereich belüften. Für ordnungsgemäße Entsorgung, siehe Abschnitt 13 des Sicherheitsdatenblatts.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

**Hinweise zum sich. Umgang:** Direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Behälter nach Produktentnahme immer dicht verschliessen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

**Lagerung:** Kühl und gut belüftet lagern. Behälter dicht geschlossen halten. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Lagerklasse: 8B (Nichtbrennbare ätzende Stoffe)

**Geeignete Verpackung:** Nur in Originalverpackung aufbewahren. Keine Aluminiumbehälter verwenden.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

**Expositionsgrenzwerte** Nicht zutreffend.

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

**Atemschutz:** Umluftunabhängige Atemschutzgeräte müssen für Notfälle verfügbar sein.

**Handschutz:** Chemikalienschutzhandschuhe. Handschuhmaterial: Naturlatex, Polychloropren oder Nitril,

[Fort.]

# SICHERHEITSDATENBLATT

## KLEEN CATERING GLÄSERSPÜLMITTEL

Seite: 4

Kategorie III nach EN 374. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: Kurzzeitkontakt (Level 2: < 30 min): Einmal-Schutzhandschuhe, Schichtdicke 0,1mm. Langzeitkontakt (Level 6: < 480 min): Schutzhandschuhe, Schichtdicke 0,7 mm. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

**Augenschutz:** Dicht schließende Schutzbrille. Augendusche vorsehen.

**Hautschutz:** Undurchlässige Schutzkleidung.

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

#### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

**Form:** Flüssigkeit

**Farbe:** Farblos

**Geruch:** produktspezifisch

**Brandfördernd:** Nichtoxidierend (laut EU-Kriterien)

**Löslichkeit in Wasser:** Mischbar

**Relative Dichte:** 1,13 g/cm<sup>3</sup>

**pH:** 12

#### 9.2. Sonstige Angaben

**Zusätzliche Angaben:** Nicht zutreffend.

### Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

#### 10.1. Reaktivität

**Reaktivität** Stabil unter empfohlenen Transport- bzw. Lagerbedingungen.

#### 10.2. Chemische Stabilität

**Stabilität:** Stabil unter Normalbedingungen.

#### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

**Gefährlicher Reaktionen:** Bei normalen Transport- bzw. Lagerbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf. Bei Exposition an nachstehend aufgeführte Bedingungen bzw. Materialien kommt es womöglich zu Zersetzung.

#### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

#### 10.5. Unverträgliche Materialien

**Zu vermeidende Stoffe:** Säuren. Aluminium. Magnesium. Zink.

#### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

**Gefährliche Zersetzungsprod:** Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei. Freisetzung von Wasserstoff (H<sub>2</sub>)

### Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

[Fort.]

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
KLEEN CATERING GLÄSERSPÜLMITTEL

Seite: 5

**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Toxizität, Werte:**

| Route    | Art | Test | Wert | Maßeinheit |
|----------|-----|------|------|------------|
| KOH: ORL | RAT | LD50 | 373  | mg/kg      |

**Symptome / Aufnahmewege**

**Hautkontakt:** Kann schwere Verätzungen bewirken.

**Augenkontakt:** Kann Verätzung der Hornhaut (Cornea) bewirken. Kann dauerhafte Schäden verursachen.

**Verschlucken:** Durch starke Ätzwirkung besteht die Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.

**Einatmen:** Mögliche Atemnot mit brennendem Gefühl im Rachen. Exposition kann Husten oder Keuchen verursachen.

**Verzögert auftretende Wirkungen:** Mit sofort auftretenden Wirkungen ist nach kurzer Exposition zu rechnen.

**Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben**

**12.1. Toxizität**

**Öcotoxizität, Werte:** Nicht zutreffend.

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

**Persistenz und Abbaubarkeit:** Nicht verfügbar.

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

**Bioakkumulationspotenzial:** Nicht verfügbar.

**12.4. Mobilität im Boden**

**Mobilität:** Nicht verfügbar.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

**PBT Identifizierung:** Dieser Stoff wird nicht als PBT-Stoff identifiziert.

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**

**Andere schädliche Wirkungen:** Nicht verfügbar.

**Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung**

**13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung**

**Beseitigungsverfahren:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

**Abfallschlüssel Nr:** 06 02 04

**Verpackungsentsorgung:** Kann nach der Dekontamination wiederverwendet werden.

**Anmerkung:** Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß zusätzliche ergänzende örtliche oder nationale Vorschriften für die Entsorgung bestehen können.

**Abschnitt 14: Angaben zum Transport**

[Fort.]

**SICHERHEITSDATENBLATT**  
KLEEN CATERING GLÄSERSPÜLMITTEL

Seite: 6

**14.1. UN-Nummer**

UN-Nummer: UN1814

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

Korr. Bezeichn. des Gutes: KALIUMHYDROXIDLÖSUNG

**14.3. Transportgefahrenklassen**

Transportklasse: 8

**14.4. Verpackungsgruppe**

Verpackungsgruppe: II

**14.5. Umweltgefahren**

Umweltgefährlich Nein

Meeresschadstoff: Nein

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Bes. Vorsichtsmaßnahmen: Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen.

Tunnelcode: E

Transportkategorie: 2

**Abschnitt 15: Rechtsvorschriften**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften**

WGK: 2 Einstufung nach VwVwS

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

**Stoffsicherheitsbeurteilung** Für den Stoff bzw. das Gemisch wurde vom Zulieferer keine chemische Sicherheitsbewertung durchgeführt.

**Abschnitt 16: Sonstige Angaben**

**Sonstige Angaben**

**Zusätzliche Angaben:** Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß Verordnung Nr 1907/2006 erstellt.

\* gibt Text im SDB an, der sich seit der letzten Revision geändert hat.

Quellen: Sicherheitsdatenblätter der Vorlieferanten

Datenblatt ausstellender Bereich: Produktentwicklung;

Ansprechpartner: Fr. Tiemann, Fr. Klumpe

**Sätze aus Abschnitt 2 and 3:** H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

R35: Verursacht schwere Verätzungen.

**Haftungsausschlussklausel:** Die obige Information ist nach unserem besten Wissen korrekt; es wird jedoch nicht behauptet, daß diese vollständig ist, und sie darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Die Firma kann nicht für irgendwelche Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.